

A. Foglia

Clinica psichiatrica Viarnetto,  
Pregassona

## Depression und Hyperpigmentation

Die 60jährige Patientin wurde wegen einer seit 4 Jahren andauernden «Depression» in unsere Klinik eingewiesen. Bei Aufnahme klagte sie über extreme Schwäche, Übelkeit, abdominelle Beschwerden und Kollapsneigung. In den letzten 6 Monaten habe sie mehr als 8 kg Körpergewicht verloren. Eine Behandlung mit Antidepressiva und Benzodiazepinen zeigte keine Besserung der Symptomatik. Über ihre dunkle

Hautfarbe befragt, erklärte die Patientin, seit 2 Jahren praktisch nicht mehr aus dem Hause gegangen zu sein, weshalb sie auch nicht verstehen könne, so gebräunt zu sein. Im letzten Jahr habe sie dann auch bemerkt, dass ihre Kopfhare dünn und spärlich geworden seien und die Körperbehaarung völlig verschwunden sei.

Der klinische Status zeigt eine deutlich geschwächte, arteriell hypotonische (BD 80/65), hyperpigmentierte Frau in reduziertem Allgemein- und Ernährungszustand. Die Kopfhare sind dünn und spärlich, eine Körperbehaarung ist nicht vorhanden. Laborparameter: erhöhte BSR (60 mm/1. Std.), Kortisol basal mit 23 nmol/l (NW 166–690), Plasma-ACTH mit 43 pmol/l deutlich erhöht. TSH 37,39 µU/ml (NW 0,4–4,8), Vorhandensein von Autoantikörpern gegen Nebennierenrinden- und Schilddrüsen-gewebe.

Bei dem Krankheitsbild handelt sich um eine primäre Nebennierenrinden- (M. Addison) und Schilddrüseninsuffizienz autoimmuner Herkunft in Rahmen einer autoimmunen Polyendokrinopathie (Schmidt-Syndrom). Nach hormoneller Substitution verschwanden die Symptome der Patientin allmählich. Der Blutdruck normalisierte sich auf 110/75, die Kollapsneigung und extreme Schwäche sowie die abdominellen Beschwerden sistierten, das Körpergewicht nahm langsam zu.

### Abbildung 1

Hyperpigmentation (NNR-Insuffizienz), spärliche Kopfbehaarung und völlige Abwesenheit der Körperbehaarung (Hypothyreose).



Unter der Rubrik «Coup d'œil» publiziert die Schweizerische Medizinische Wochenschrift Augenfälle aus dem gesamten Bereich der Medizin. Bilder, Graphiken und Darstellungen von allgemeinem Interesse können unter Angabe von Titel, Autor und kurzem Begleittext beim Verlag eingereicht werden.

Korrespondenz:  
Dr. med. Alberto Foglia,  
Clinica psichiatrica Viarnetto,  
Via Ceresio 34B,  
CH-6963 Pregassona